

PRESSEEINLADUNG

GESCHÄFTSSTELLE

Scheidtweilerstraße 4
50933 Köln
Telefon: +49 221 3776-243 /-219
Mobil: +49 172 1663 283
pressekonferenz@wissenschaftsrat.de
www.wissenschaftsrat.de

VIRTUELLES PRESSEGESPRÄCH MIT DISKUSSION

Köln, 15.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

unmittelbar nach dem Aufkommen der Pandemie im Frühjahr 2020 hat der Wissenschaftsrat begonnen, sich mit Herausforderungen von COVID-19 für das Wissenschaftssystem zu befassen. Nun hat das wissenschaftspolitische Beratungsgremium von Bund und Ländern ein Positionspapier vorgelegt. Darin hat es zehn zentrale Herausforderungen mit entsprechendem Handlungsbedarf identifiziert, um damit **Impulse aus der COVID-19-Krise für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems in Deutschland** zu geben. Die Herausforderungen umfassen sehr unterschiedliche Felder, die von der „Gesundheitsforschung“ und der „Krisenreaktionsfähigkeit in der Politikberatung“ über die „Souveränität im digitalen Raum“ bis zum „Europäischen Wissenschaftsraum“ und zu „Neuen Strategien der Internationalisierung“ reichen.

Eine Vorstellung des Papiers erfolgt – die Verabschiedung durch den Wissenschaftsrat im Rahmen seiner Januarsitzungen am 22. Januar 2021 vorausgesetzt – in Form einer **Online-Diskussion auf WebEx** am

Montag, 25. Januar 2021, 11:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr.

Das Pressegespräch wird zusätzlich auch über einen **YouTube-Livestream** übertragen:
<https://youtu.be/zj-x0r-K9OE>

Nach einer kurzen Einführung in das Positionspapier durch die Vorsitzende des Wissenschaftsrats, **Prof. Dr. Dorothea Wagner**, Professorin für Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), diskutieren über das Thema:

- _ **Angela Dorn-Rancke**, Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst und Mitglied der Verwaltungskommission des Wissenschaftsrats;
- _ **Prof. Dr. Peter Gumbsch**, Professor für Werkstoffmechanik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrats;

2 | 2

- _ **Prof. Dr. Robert Kretschmer**, Sprecher der AG Wissenschaftspolitik der Jungen Akademie und Juniorprofessor für Anorganische Chemie der Katalyse an der Friedrich-Schiller-Universität Jena;
- _ **Dr. Jeanne Rubner**, Journalistin und Autorin, Bayerischer Rundfunk;
- _ **Dr. Robert-Jan Smits**, Präsident der Eindhoven University of Technology, Niederlande, und bis 2018 Generaldirektor für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission.

Moderation: **Dr. Christiane Kling-Mathey**, Pressesprecherin des Wissenschaftsrats

Im Anschluss an die Gesprächsrunde freuen wir uns auf Ihre Diskussionsteilnahme: Neben WebEx (Zugangslink erfolgt nach vorheriger Anmeldung), wo Sie sich persönlich oder über die Chatfunktion beteiligen können, sind auch auf YouTube Fragen über die Chatfunktion möglich (Hinweis: Um die YouTube-Chatfunktion nutzen zu können, ist ein Google-Konto erforderlich). Darüber hinaus können Sie Ihre Fragen auch auf Twitter stellen ([@WissRat](#), [#WissRatCOVID19](#)).

Über Ihre **Anmeldung** zum Pressegespräch auf WebEx mit Ihrem Namen, gegebenenfalls Medium oder Institution, und Ihrer E-Mail-Adresse **bis Freitag, 22. Januar**, freuen wir uns: pressekonferenz@wissenschaftsrat.de. Den Einwahllink erhalten Sie am Morgen des 25. Januar.

Aktuelle Informationen zum Pressegespräch und weiteren Beratungsergebnissen der Januarsitzungen stehen Ihnen wie immer auf www.wissenschaftsrat.de und auf unserem Twitterkanal [@WissRat](#) zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns, wenn auch nur virtuell, (wieder-)sehen könnten und verbleibe

mit freundlichen Grüßen und meinen besten Wünschen für das Jahr 2021



Dr. Christiane Kling-Mathey
Pressesprecherin